

"Wie ein Sechser im Lotto"

(Wittlich) Schimmel in den Büros und nicht genügend Platz, um Fahrzeuge und Ausrüstung trocken unterzustellen: Der Ortsverband des Technischen Hilfswerks in Wittlich freut sich deshalb auf den Umzug im Oktober in eine neue Liegenschaft im Zentrum der Stadt.



Für sie steht im Herbst ein Umzug an: der stellvertretende Ortsbeauftragte Florian Roth, Ortsbeauftragter Andreas Klink-Bollig, Zugführer Michael Thörner und Vermieter Peter Stolz (von links). TV-Foto; Christian Moeris

Wittlich. Ein Wasserrohrbruch war der Anfang vom Ende. Der Schaden traf den Verwaltungstrakt des Technischen Hilfswerks in der Justus-von-Liebig-Straße in Wittlich. Das war vor zwei Jahren. Seitdem gebe es dort Schimmel, sagt Andreas Klink-Bollig, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks Wittlich. "Der Verwaltungsbereich ist gesperrt und muss abgerissen werden." Der Wasserschaden zwang die Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes dazu, allein für die Verwaltung und Ausbildung ein zusätzliches Gebäude in der Röntgenstraße anzumieten. Fahrzeuge und Ausrüstung sind hingegen nach wie vor in der Justus-von-Liebig-Straße stationiert.

Wenig Platz für Fahrzeuge

Seitdem müssen die 45 ehrenamtlichen Mitglieder getrennt an zwei Standorten arbeiten. Doch diese Standorttrennung sei kein Zustand, sagt Klink-Bollig. Zudem herrsche im angemieteten Gebäude in der Justus-von-Liebig-Straße Platzmangel, weshalb man dort nicht alle Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände trocken unterstellen könne. Doch zwei Jahre gingen ins Land, bis ein neues Gebäude mit ausreichend Platz für die Fahrzeuge und Verwaltung gefunden wurde.

Jetzt ist es offiziell: Das THW zieht am 1. Oktober in einen derzeit noch leerstehenden Gebäudekomplex in der Rudolf-Diesel-Straße, in dem ehemals die Lastwagenreparaturwerkstatt der Firma MAN war. "Dann haben wir alles - wie es sich gehört - an einem Ort zusammen", sagt Klink-Bollig. Mit dem Umzug in das neu angemietete Gebäude in der Rudolf-Diesel-Straße dürfen sich die ehrenamtlichen Helfer zudem auf mehr Platz freuen. Denn mit einer 680 Quadratmeter großen Fahrzeughalle und einem 250 Quadratmeter großen Bürobereich steht dem THW dort doppelt so viel Fläche zur Verfügung als bislang. "Die neue Liegenschaft ist für uns wie ein Sechser im Lotto", sagt Klink-Bollig. "Die zentrale Lage mit guter Busanbindung ist optimal." Denn die Jugendgruppe als auch die erwachsenen Mitglieder des Technischen Hilfswerks treffen sich wöchentlich zur Ausbildung.

Im Gegensatz zu den örtlichen Feuerwehren ist das THW mit nur einer Einheit im Landkreis vertreten. Für die ehrenamtlichen Mitglieder des Ortsverbands, die sich ebenfalls auf den ganzen Landkreis verteilen, ist die zentrale Lage und Erreichbarkeit des Standortes daher von besonderer Bedeutung. Bis zum Umzug im Oktober soll das Gebäude samt Fahrzeughalle und Bürotrakt jedoch noch modernisiert werden. Die To-do-Liste von Vermieter Peter Stolz ist ellenlang: "Es kommt eine neue Heizungsanlage rein. Die sanitären Einrichtungen, die Böden und die Elektroinstallationen müssen ebenso erneuert werden", sagt Stolz. "Das ganze Gebäude wird bedarfsgerecht für das THW umgekrempelt." Dazu gehört auch die Einrichtung von Damenumkleiden für die sechs weiblichen Mitglieder der Katastrophenschutzorganisation.

Von ersten Vorgesprächen über erste Verhandlungen bis zum unterschriebenen Mietvertrag verging ein Jahr. Da das THW eine Organisation des Bundes ist, kümmert sich die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) um die Anmietung der Liegenschaften.

Extra

Der **THW-Ortsverband Wittlich** hat 45 ehrenamtliche Mitglieder - darunter sechs weibliche - und rekrutiert seine Helfer aus dem gesamten Landkreis. Allein die Jugendgruppe ist 20 Mitglieder stark. Der Ortsverband trifft sich jeden Montag ab 19 Uhr zur Ausbildung.

Die Wittlicher Einheit unterteilt sich in zwei Fachgruppen und ist mit einer Menge Spezialtechnik ausgerüstet: Die Einheit "Wassergefahren" leistet technische Hilfe an und auf dem Wasser. Bei Hochwasser versorgt und evakuiert sie zusammen mit anderen Einsatzkräften eingeschlossene Menschen und Tiere und birgt Sachwerte. Neben der Damm- und Deichsicherung kann die Einheit schwimmende Arbeitsplattformen aufbauen.

Die Fachgruppe "Beleuchtung" macht die Nacht zum Tag. Da sie eine breite Palette von Beleuchtungsmitteln wie Leuchtbällons besitzt, kann sie große Einsatzgebiete erhellen. Darüber hinaus ist der Wittlicher Ortsverband auf die Sicherung einsturzgefährdeter Gebäude spezialisiert. Zum Fuhrpark der Einheit gehören zwei Gerätekraftwagen, ein Brummi mit Ladekran, ein Mannschaftslastwagen sowie zwei Mannschaftstransportwagen und ein Mehrzweck- und ein Schlauchboot.

www.thw-wittlich.de

cmo